Melanargia

NACHRICHTEN
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

XXII. Jahrgang, Heft 3

Leverkusen, 1. Oktober 2010

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am Aquazoo-LÖBBECKE Museum
Düsseldorf
Schriftleitung: GÜNTER SWOBODA, Am Weingarten 21, D-51371 Leverkusen

ISSN 0941-3170

Inhalt

BOMBELKA, H.: Beitrag zur Lepidopterenfauna des Niederrheins. Beobachtungen in Mönchengladbach-Rheindahlen 89

BIESENBAUM, W.: Bemerkenswerte Kleinschmetterlingsfunde aus unserem Arbeitsgebiet (Lep., Tineidae, Yponomeutidae, Depressariidae, Elachistidae, Coleophoridae, Momphidae et Gelechiidae) mit Nachträgen zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Bände 3, 4, 7, 9, 11 102

BÄUMLER, A.: Beiträge zur Makrolepidopterenfauna der Stadt Krefeld (Lep, Hesperiidae, Papilionidae, Pieridae, Lycaenidae et Nymphalidae). Teil 1: Tag- und Dickkopffalter 106

WIRTZ, H.: Kleine Mitteilungen. Die Baumwolleule *Helicoverpa armigera* (HÜBNER, 1809) mit Bohnen eingeschleppt (Lep., Noctuidae) 113

Vereinsnachrichten

Nachruf Prof. Dr. MANFRED ZAHN (W. Vorbrüggen) 118

Veranstaltungen und Termine

23. Westdeutscher Entomologentag. 20. und 21. November 2010 im Aquazoo-Löbbecke Museum Düsseldorf 118

Buchbesprechung

KUCHLEIN, J.H & BOT, L.E.J.: Identification Keys to the Microlepidoptera of the Netherlands. Determineertabellen voor de Kleine vlinders van Nederland (G. Swoboda) 114

PATOČKA, J., KULFAN, J. & ŠTRBOVÁ, E.: Motýe (Lepidoptera) v európsky významných biotopoch Slovenska. Lepidoptera in the habitats of community interest in Slovakia (G. Swoboda) 115

PÄHLER, R. & DUDLER, H.: Die Schmetterlingsfauna von Ostwestfalen-Lippe und angrenzender Gebiete in Nordhessen und Südniedersachsen. Bestand, Verbreitung und Ökologie heimischer Groß- und Kleinschmetterlinge. Band 1 (G. Swoboda) 116

PATOČKA, J. & KULFAN, J.: Lepidoptera of Slovakia, bionomics and ecology. Motýle Slovenska, bionómia a ekológia (G. Swoboda) 117

BUSSMANN, M., HEINRICH, J. & PROTHMANN, R.: Gaukler der Lüfte. Die Farbenpracht der Tagfalter. Halde Großes Holz – Bergkamen Paradies aus zweiter Hand (G. Swoboda) 118

Titelbild: *Tyria jacobaeae* (LINNAEUS, 1761) Nordrhein-Westfalen, Braunkohletagebau Garzweiler I, Rekultivierungsfläche Königshofener Höhe,. 24.05.2010
Foto: BOMBELKA

Melanargia, **22** (3): 89-101 Leverkusen, 1.10.2010

Beitrag zur Lepidopterenfauna des Niederrheins
- Beobachtungen in Mönchengladbach-Rheindahlen -

von HEINRICH BOMBELKA

Zusammenfassung:
Für den Stadtbezirk Rheindahlen (Stadt Mönchengladbach/Nordrhein-Westfalen) konnten an fünf verschiedenen Stellen insgesamt 201 Schmetterlingsarten festgestellt werden. Davon stehen eine als „vom Austerben bedroht" und 17 als „gefährdet" auf der Roten Liste von NRW. Eine Artenliste zeigt die Verteilung auf die fünf Fundorte.

Abstract:
Contribution to the lepidoptera fauna of the Lower Rhine area - Observations in Mönchengladbach-Rheindahlen
A total of 201 lepidoptera species were established in five different places in the urban district of Rheindahlen (City of Mönchengladbach/Northrhine-Westphalia.) In the Red Data Book of NRW one of these is classed as "threatened with extinction" and 17 as "endangered". A list of species shows the distribution in the five locations.

Einleitung

Im Rahmen der Erfassung der Lepidopterenfauna der Stadt Mönchengladbach von 2002 bis 2010 habe ich eine Kartierung im Gebiet des Stadtbezirks Rheindahlen durchgeführt. Rheindahlen ist der flächenmäßig größte Stadtbezirk der kreisfreien Stadt Mönchengladbach.

Große Teile des Gebietes sind von einer zum Teil mehrere Meter dicken Lößschicht bedeckt, die ein typisches Element der letzten Eiszeit ist. In Rheindahlen liegt der Löß auf Kiesen und Sanden, die zur Zeit der Jüngeren Hauptterrasse (vor mehr als 700.000 Jahren) von Rhein und Maas aufgeschüttet wurden. Es handelt sich überwiegend um den sogenannten Pseudogley, einen relativ wasserdurchlässigen, durch Wechsel von Vernässung und Austrocknung geprägten, z.T. stark ausgebleichten Lehm oder tonig-kiesigen Sand. Die Landwirtschaft bestimmt das Landschaftsbild des Untersuchungsgebietes. Das Klima unterliegt hier noch deutlich dem atlantischen Einfluss, mit feuchten, milden und relativ schneearmen Wintern und mäßig warmen Sommern. Schwerpunkte meiner Untersuchungen waren die Gebiete Rheindahlen (Stadtkern), Viehstraße (südwestlich des Stadtkerns) und Rheindahlen-Bau (östlich des Stadtkerns). Es sind inselartige Strukturen in der Kulturlandschaft mit natürlicher Vegetation. Die untersuchten Flächen liegen teilweise am Kulturlandschaftspfad der Stadt Mönchengladbach, die gehören zum Euroga-Radweg (Abschnitt 10), und der Niederrhein Route.

Methoden

Zur Auffinden der Schmetterlingsimagines habe ich verschiedene Erfassungsmethoden angewandt. Anfangs wurden die Gebiete tagsüber begangen und eine Lichtfalle von 8 W aufgehangen. Seit 2005 benutzte ich einen gene-

ratorbetriebenen Leuchtturm mit zwei Leuchtstoffröhren á 15 W (superaktinisch und Schwarzlicht), eine Mischlichtbirne mit 100 W und Köder.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse erfolgte mit Hilfe der Softcol 3 Datenbank zur Verwaltung Wissenschaftlicher Sammlungen und des InsectIS Programms.

Viele meiner Beobachtungen habe ich während der Nachtschicht auf dem Gelände der Firma „Sintermetall“ im Stadtzentrum Rheindahlens gemacht. Die Tiere flogen hier ans Licht der Produktionshalle an.

Beobachtungszeitraum: 12.07.2002 bis 23.07.2010

Fundort-Übersicht

Nr.	MTB	Fundortbezeichnung
1.	4803	Mönchengladbach-Rheindahlen-Bau
2.	4804	Mönchengladbach-Rheindahlen-Gerkerath
3.	4804	Mönchengladbach-Rheindahlen-Stadtkern
4.	4804	Mönchengladbach-Rheindahlen-Viehstraße
5.	4804	Mönchengladbach-Rheindahlen-Genhülsen

1: Rheindahlen-Bau

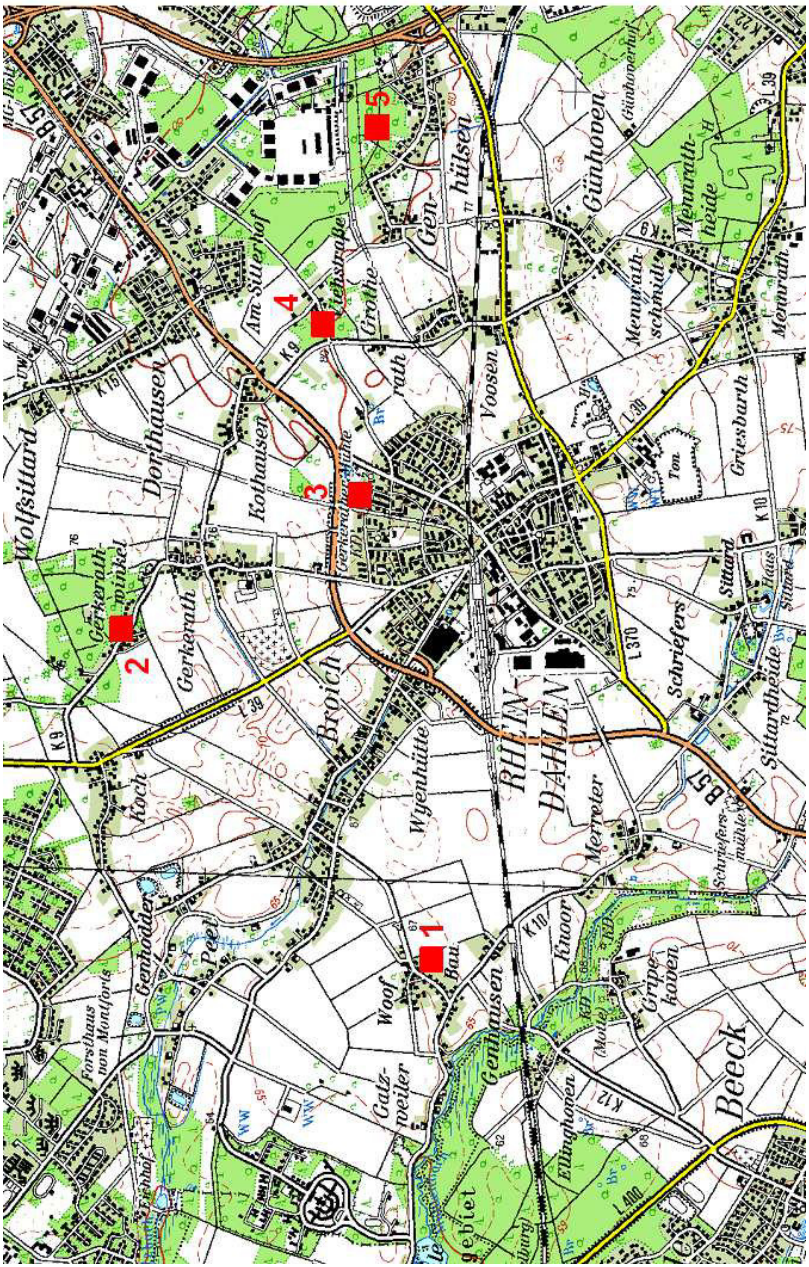
Die Pflanzengesellschaften des Gebietes sind sehr kleinflächig ausgebildet oder ziehen sich als schmaler Saum am Rand größerer Flächen entlang. Die Erle dominiert im Baumbewuchs. Pflanzengesellschaftlich handelt es sich um eine Bach-Erlen-Eschenwald-Gesellschaft (Carici remotae-Fraxinetum excelsioris W. KOCH, 1926).

2: Rheindahlen-Gerkerath

Das Untersuchungsgebiet hat eine Größe von ca. 63 ha, wovon ca. 37 ha auf den Wald entfallen. Die übrigen Flächen verteilen sich auf Acker- und Grünland. Der Wald besteht durchweg aus Laubholz. Er setzt sich überwiegend aus Birken und Eichen zusammen. Da es sich bei diesem Gebiet um mehr oder weniger stark gestörte Standorte durch menschliche Einflüsse handelt, ist die Zuordnung diese Bestände zu Pflanzengesellschaften sehr schwer. Allgemein könnte man sie als Betulo-Quercetum roboris TÜXEN, 1930 bezeichnen.

3: Rheindahlen-Stadtkern

Die Biotopstrukturen im Stadtkern von Rheindahlen entsprechen denen von Siedlungsbereichen. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie kleine, unterschiedliche Biotope vereinen. Dazu gehören der alte Friedhof, Gärten (Kleingartenanlage), alte Bauminseln, Mauern, Hecken, Linienbiotope, Brachen und Industriegelände.



Kartenausschnitt aus Nordrhein-Westfalen mit Mönchengladbach-Rheindahlen und den Beobachtungsorten (Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen, TOP 50, verändert)

Mönchengladbach-Rheindahlen, Gerkerath, 20.04.2003 Foto: BOMBELKA

Mönchengladbach-Rheindahlen, Bau, 09.04.2007 Foto: BOMBELKA

4 u. 5: Rheindahlen- Genhülsen und Rheindahlen -Viehstraße

Das Gebiet der Viehstraße liegt auf der Mönchengladbach-Rheindahlener Lehmebene am Ortsrand des Stadtbezirkes Rheindahlen. Es umfasst ca. 80 ha, wovon ca. 60% auf Laubwaldflächen und je 20% auf Acker- und Grünlandflächen entfallen. Charakteristisch für das Gebiet sind die „Flachsrösten". Es sind künstlich angelegte Wassergruben, in denen früher die Pflanzenstängel nach der Ernte kontrolliert „rösteten", d.h. verrotteten. Die Flachsrösten werden als eingetragene Bodendenkmäler der Stadt Mönchengladbach kontinuierlich gepflegt. Laut einem Gutachten ist das eine Einheit. Ich habe sie jedoch getrennt untersucht, da es sich im Bereich Genhülsen um ein nur dort befindliches Feuchtheidegebiet handelt. Pflanzensoziologisch lassen sich zwei eng verwandte Waldgesellschaften ausmachen: Eichen-Birkenwald (Quercetea robori-petraeae BRAUN-BLANQUET & TÜXEN, 1943) und Buchen-Eichenwald (Fago-Quercetum TÜXEN, 1955), die zum Verband der bodensauren Eichenmischwälder gehören. Die Krautschicht wird in der Regel von Brombeerarten beherrscht. Im Untersuchungsgebiet Genhülsen wird eine ehemalige Feuchtheide zu neuem Leben erweckt. Die oberste Humus-Erdschicht wird vorsichtig abgeschoben um mineralischen Boden freizulegen, das Keimbett für typische Heidepflanzen. Die sich hier abzeichnende Gesellschaft ist den subatlantischen Sand- bzw. Lehm-Ginsterheide-Varianten (Genisto-Callunetum molinietosum TÜXEN, 1937) zuzurechnen. Charakteristische Arten sind hier *Erica tetralix*, *Calluna vulgaris* und *Molinia caeruelea*. Diese Gesellschaft steht im engen pflanzensoziologischen Kontakt zum umgebenden Stieleichen-Birkenwald (Betulo-Quercetum roboris).

Abkürzungen:

K&R-Nr. = Nummer in KARSHOLT & RAZOWSKI (1996)
RL-NRW = Einstufung in der Roten Liste von NRW (DUDLER et al. 1999) in Klammern dahinter die Einstufung für das Niederrheinische Tiefland
MS = Mönchengladbach-Rheindahlen-Stadtkern (Fundort 3)
MG = Mönchengladbach-Rheindahlen-Genhülsen (Fundort 5)
MV = Mönchengladbach-Rheindahlen-Viehstraße (Fundort 4)
MB = Mönchengladbach-Rheindahlen-Bau (Fundort 1)
MGe = Mönchengladbach-Rheindahlen-Gerkerath (Fundort 2)
([D. & S.], 1775) = ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Gefährdungskategorie nach (DUDLER et al. 1999):

1 = vom Aussterben bedroht
3 = gefährdet
D = Daten nicht ausreichend
V = Vorwarnliste (zurückgehend)
∗ = nichr gefährdet
M = Migrant, regelmäßiger oder sporadischer Wanderfalter, Irrgast oder verschlepptes Tier

K&R-Nr.	Art	RL-NRW	MS	MG	MV	MB	MGe
HEPIALIDAE							
00063	*Triodia sylvina* (LINNAEUS, 1761)		★				
00078	*Phymatopus hecta* (LINNAEUS, 1758)		★				
INCURVARIIDAE							
00424	*Incurvaria masculella* ([D. & S.], 1775)		★				

YPONOMEUTIDAE							
01348	*Yponomeuta padella* (LINNAEUS, 1758)		★				
OECOPHORIDAE							
02328	*Carcina quercana* (FABRICIUS, 1775)		★				★
GELECHIIDAE							
03386	*Bryotropha similis* (STAINTON, 1854)					★	
LIMACODIDAE							
03907	*Apoda limacodes* (HUFNAGEL, 1766)					★	
TORTRICIDAE							
04559	*Archips xylosteana* (LINNAEUS, 1758)		★				
04747	*Phiaris hyperboreana* KARVONEN, 1932						★
05139	*Cydia strobilella* (LINNAEUS, 1758)		★				
PTEROPHORIDAE							
05381	*Amblyptilia acanthadactyla* (HÜBNER, 1813)	**1**	★				
05485	*Pterophorus pentadactyla* (LINNAEUS, 1758)		★				
05552	*Emmelina monodactyla* (LINNAEUS, 1758)		★				
PYRALIDAE							
05569	*Aphomia sociella* (LINNAEUS, 1758)		★				
05627	*Pyralis farinalis* (LINNAEUS, 1758)		★				
05661	*Endotricha flammealis* ([D. & S.], 1775)					★	★
05784	*Dioryctria abietella* ([D. & S.], 1775)						★
05796	*Phycita roborella* ([D. & S.], 1775)						★
06166	*Scoparia basistrigalis* KNAGGS, 1866	**3** (**3**)					★
06168	*Scoparia ambigualis* (TREITSCHKE, 1829)						★
06243	*Crambus pascuella* (LINNAEUS, 1758)						★
06253	*Crambus perlella* (SCOPOLI, 1763)		★				
06416	*Elophila nymphaeata* (LINNAEUS, 1758)						★
06497	*Evergestis forficalis* (LINNAEUS, 1758)		★				
06531	*Udea ferrugalis* (HÜBNER, 1796)	**M** (**M**)	★				
06631	*Phlyctaenia coronata* (HUFNAGEL, 1767)		★				
06649	*Ostrinia nubilalis* (HÜBNER, 1796)					★	
06658	*Eurrhypara hortulata* (LINNAEUS, 1758)		★				★
06667	*Pleuroptya ruralis* (SCOPOLI, 1763)		★				★
LASIOCAMPIDAE							
06767	*Euthrix potatoria* (LINNAEUS, 1758)						★
SPHINGIDAE							
06819	*Mimas tiliae* (LINNAEUS, 1758)		★			★	
06824	*Laothoe populi* (LINNAEUS, 1758)		★				
06832	*Sphinx ligustri* LINNAEUS, 1758	**3** (**V**)	★				
06834	*Hyloicus pinastri* (LINNAEUS, 1758)		★				
06843	*Macroglossum stellatarum* (LINNAEUS, 1758)	**M** (**M**)	★				
06862	*Deilephila elpenor* (LINNAEUS, 1758)		★				
HESPERIIDAE							
06930	*Ochlodes venata* (BREMER & GREY, 1853)		★	★	★		★
PIERIDAE							
06973	*Anthocharis cardamines* (LINNAEUS, 1758)				★	★	
06995	*Pieris brassicae* (LINNAEUS, 1758)		★	★	★	★	★
06998	*Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758)		★	★	★	★	
07000	*Pieris napi* (LINNAEUS, 1758)			★	★	★	
07024	*Gonepteryx rhamni* (LINNAEUS, 1758)		★	★	★	★	

LYCAENIDAE							
07097	*Celastrina argiolus* (LINNAEUS, 1758)		★		★		★
NYMPHALIDAE							
07243	*Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758)	**M** (**M**)	★		★		
07245	Vanessa cardui (Linnaeus, 1758)						
07248	*Inachis io* (LINNAEUS, 1758)		★		★	★	★
07250	*Aglais urticae* (LINNAEUS, 1758)		★				
07252	*Polygonia c-album* (LINNAEUS, 1758)		★		★		
07255	*Araschnia levana* (LINNAEUS, 1758)						★
07307	*Pararge aegeria* (LINNAEUS, 1758)	∗ (**V**)	★	★	★	★	
07344	*Aphantopus hyperantus* (LINNAEUS, 1758)		★	★	★		★
07350	*Maniola jurtina* (LINNAEUS, 1758)			★	★		
DREPANIDAE							
07481	*Thyatira batis* (LINNAEUS, 1758)		★			★	★
07486	*Tethea or* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)				★		
07492	*Cymatophorina diluta* ([D. & S], 1775)			★	★		★
07503	*Watsonalla binaria* (HUFNAGEL, 1767)			★			
07505	*Watsonalla cultraria* (FABRICIUS, 1775)			★			★
07508	*Drepana falcataria* (LINNAEUS, 1758)						★
GEOMETRIDAE							
07527	*Lomaspilis marginata* (LINNAEUS, 1758)		★			★	★
07530	*Ligdia adustata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		★				
07539	*Macaria notata* (LINNAEUS, 1758)					★	★
07540	*Macaria alternata* ([D. & S.], 1775)		★	★	★	★	★
07542	*Macaria liturata* (CLERCK, 1759)						★
07547	*Chiasmia clathrata* (LINNAEUS, 1758)		★			★	
07567	*Itame brunneata* (THUNBERG, 1784)	**3** (**3**)	★				
07594	*Cepphis advenaria* (HÜBNER, 1790)				★		
07613	*Opisthograptis luteolata* (LINNAEUS, 1758)		★	★			★
07615	*Epione repandaria* (HUFNAGEL, 1767)		★				
07620	*Pseudopanthera macularia* (LINNAEUS, 1758)					★	
07632	*Ennomos autumnaria* (WERNEBURG, 1859)	3 (**V**)		★	★		
07641	*Selenia dentaria* (FABRICIUS, 1775)		★				
07643	*Selenia tetralunaria* (HUFNAGEL, 1767)			★			
07659	*Ourapteryx sambucaria* (LINNAEUS, 1758)		★				
07663	*Colotois pennaria* (LINNAEUS, 1761)		★	★	★		
07672	*Apocheima pilosaria* ([D. & S.], 1775)		★				
07693	*Agriopis leucophaearia* ([D. & S.], 1775)		★				
07696	*Agriopis marginaria* (FABRICIUS, 1776)		★		★		★
07699	*Erannis defoliaria* (CLERCK, 1759)		★	★	★		★
07754	*Peribatodes rhomboidaria* ([D. & S.], 1775)		★				
07762	*Peribatodes secundaria* ([D. & S.], 1775)		★				
07783	*Hypomecis roboraria* ([D. & S.], 1775)	**V** (∗)			★		
07784	*Hypomecis punctinalis* (SCOPOLI, 1763)		★				★
07796	*Ectropis crepuscularia* ([D. & S.], 1775)		★		★	★	★
07800	*Parectropis similaria* (HUFNAGEL, 1767)		★				
07824	*Cabera pusaria* (LINNAEUS, 1758)		★	★			★
07826	*Cabera exanthemata* (SCOPOLI, 1763)		★				★
07828	*Lomographa bimaculata* (FABRICIUS, 1775)						★
07836	*Campaea margaritata* (LINNAEUS, 1767)		★	★			★
07839	*Hylaea fasciaria* (LINNAEUS, 1758)		★				
07953	*Alsophila aescularia* ([D. & S.], 1775)						★
07969	*Geometra papilionaria* (LINNAEUS, 1758)		★				
07971	*Comibaena bajularia* ([D. & S.], 1775)	**3** (∗)	★				
08024	*Cyclophora linearia* (HÜBNER, 1799)			★			
08028	*Timandra comae* A. SCHMIDT, 1931		★	★		★	
08155	*Idaea seriata* (SCHRANK, 1802)		★		★		
08184	*Idaea aversata* (LINNAEUS, 1758)		★	★		★	★

08249	*Xanthorhoe designata* (HUFNAGEL, 1767)			★				
08256	*Xanthorhoe fluctuata* (LINNAEUS, 1758)		★					
08275	*Epirrhoe alternata* (MÜLLER, 1764)							★
08289	*Camptogramma bilineata* (LINNAEUS, 1758)		★	★				
08312	*Mesoleuca albicillata* (LINNAEUS, 1758)			★				
08330	*Eulithis prunata* (LINNAEUS, 1758)	**3** (**V**)	★					
08334	*Eulithis mellinata* (FABRICIUS, 1787)		★					
08341	*Chloroclysta siterata* (HUFNAGEL, 1767)	**3** (**3**)			★			
08348	*Chloroclysta truncata* (HUFNAGEL, 1767)		★		★			★
08350	*Cidaria fulvata* (FORSTER, 1771)		★					
08357	*Thera variata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)			★				
08362	*Thera juniperata* (LINNAEUS, 1758)		★					
08385	*Colostygia pectinataria* (KNOCH, 1781)		★					★
08442	*Epirrita dilutata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		★	★	★			
08447	*Operophtera brumata* (LINNAEUS, 1758)		★					
08456	*Perizoma alchemillata* (LINNAEUS, 1758)							★
08464	*Perizoma flavofasciata* (THUNBERG, 1792)	**V** (∗)	★					
08509	*Eupithecia centaureata* ([D. & S.], 1775)		★					
08534	*Eupithecia vulgata* (HAWORTH, 1809)		★					
08539	*Eupithecia succenturiata* (LINNAEUS, 1758)		★					
08565	*Eupithecia indigata* (HÜBNER, 1813)	**3** (**3**)	★					
08578	*Eupithecia abbreviata* STEPHENS, 1831			★				★
08603	*Rhinoprora rectangulata* (LINNAEUS, 1758)				★			
08620	*Aplocera plagiata* (LINNAEUS, 1758)		★					
08622	*Aplocera efformata* (GUENÉE, 1857)		★	★				
	NOTODONTIDAE							
08689	*Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758)	**D** (**D**)	★					★
08698	*Clostera curtula* (LINNAEUS, 1758)	**V** (∗)	★					
08699	*Clostera pigra* (HUFNAGEL, 1766)	**V** (∗)				★		
08716	*Notodonta dromedarius* (LINNAEUS, 1758)			★				★
08722	*Drymonia ruficornis* (HUFNAGEL, 1766)			★				★
08728	*Pheosia gnoma* (FABRICIUS, 1776)							★
08732	*Pterostoma palpina* (CLERCK, 1759)		★					
08738	*Ptilodon capucina* (LINNAEUS, 1758)		★					
08750	*Phalera bucephala* (LINNAEUS, 1758)		★					
08758	*Stauropus fagi* (LINNAEUS, 1758)			★				
08760	*Harpyia milhauseri* (FABRICIUS, 1775)		★					
	NOCTUIDAE							
08789	*Craniophora ligustri* ([D. & S,], 1775)							★
08801	*Cryphia algae* (FABRICIUS, 1775)							★
08984	*Scoliopteryx libatrix* (LINNAEUS, 1758)		★					★
08994	*Hypena proboscidalis* (LINNAEUS, 1758)		★	★	★			★
09008	*Rivula sericealis* (Scopoli, 1763)			★		★		★
09056	*Autographa gamma* (LINNAEUS, 1758)	**M** (**M**)	★	★				
09114	*Protodeltote pygarga* (HUFNAGEL, 1766)		★					★
09118	*Deltote bankiana* (FABRICIUS, 1775)							★
09240	*Calophasia lunula* (HUFNAGEL, 1766)		★					
09307	*Amphipyra pyramidea* (LINNAEUS, 1758)		★	★	★			★
09308	*Amphipyra berbera* RUNGS, 1949							★
09454	*Hoplodrina ambigua* ([D. & S.], 1775)		★					
09501	*Trachea atriplicis* (LINNAEUS, 1758)	**3** (**V**)	★					
09505	*Phlogophora meticulosa* (LINNAEUS, 1758)		★		★			
09550	*Cosmia trapezina* (LINNAEUS, 1758)		★					★
09556	*Xanthia togata* (ESPER, 1788)		★					
09559	*Xanthia icteritia* (HUFNAGEL, 1766)		★					
09566	*Agrochola circellaris* (HUFNAGEL, 1766)				★			
09569	*Agrochola lota* (CLERCK, 1759)				★			
09596	*Eupsilia transversa* (HUFNAGEL, 1766)		★	★	★			★
09600	*Conistra vaccinii* (LINNAEUS, 1761)		★	★	★			★

09603	*Conistra rubiginosa* (SCOPOLI, 1763)		★				★
09609	*Conistra rubiginea* ([D. & S.], 1775)	**3** (**V**)	★				
09611	*Conistra erythrocephala* ([D. & S.], 1775)	**3** (**3**)		★			
09660	*Lithophane ornitopus* (HUFNAGEL, 1766)	**3** (**V**)		★			
09682	*Allophyes oxyacanthae* (LINNAEUS, 1758)		★	★	★		
09748	*Apamea monoglypha* (HUFNAGEL, 1766)		★				
09752	*Apamea lithoxylaea* ([D. & S.], 1775)		★				
09766	*Apamea remissa* (HÜBNER, 1809)						★
09789	*Mesapamea secalis/didyma*-Komplex		★				
09801	*Luperina testacea* ([D. & S.], 1775)		★				
09917	*Lacanobia oleracea* (LINNAEUS, 1758)		★				
09987	*Mamestra brassicae* (LINNAEUS, 1758)		★	★			★
09993	*Polia nebulosa* (HUFNAGEL, 1766)		★				
10002	*Mythimna albipuncta* ([D. & S.], 1775)		★	★			
10006	*Mythimna impura* (HÜBNER, 1808)		★				
10037	*Orthosia incerta* (HUFNAGEL, 1766)						★
10038	*Orthosia gothica* (LINNAEUS, 1758)		★				
10039	*Orthosia cruda* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)					★	
10043	*Orthosia populeti* (FABRICIUS, 1775)						★
10044	*Orthosia cerasi* (FABRICIUS, 1775)		★				
10086	*Ochropleura plecta* (LINNAEUS, 1761)		★	★		★	★
10093	*Diarsia rubi* (VIEWEG, 1790)		★				
10096	*Noctua pronuba* LINNAEUS, 1758		★	★	★	★	★
10097	*Noctua orbona* (HUFNAGEL, 1766)	**3** (**3**)					★
10100	*Noctua fimbriata* (SCHREBER, 1759)			★			
10102	*Noctua janthina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		★			★	★
10105	*Noctua interjecta* HÜBNER, 1803		★				
10113	*Lycophotia porphyrea* ([D. & S.], 1775)		★				
10199	*Xestia c-nigrum* (LINNAEUS, 1758)		★	★	★		★
10212	*Xestia xanthographa* ([D. & S.], 1775)		★				
10343	*Agrotis puta* (HÜBNER, 1803)		★				
10346	*Agrotis ipsilon* (HUFNAGEL, 1766)	**M** (**M**)	★				
10348	*Agrotis exclamationis* (LINNAEUS, 1758)		★				★
10351	*Agrotis segetum* ([D. & S.], 1775)		★				
	PANTHEIDAE						
10372	*Colocasia coryli* (LINNAEUS, 1758)			★			★
	LYMANTRIIDAE						
10376	*Lymantria dispar* (LINNAEUS, 1758)		★	★		★	★
10387	*Calliteara pudibunda* (LINNAEUS, 1758)		★	★		★	
10397	*Orgyia antiqua* (LINNAEUS, 1758)				★	★	
	NOLIDAE						
10425	*Meganola albula* ([D. & S.], 1775)	**3** (**3**)	★				
10449	*Bena bicolorana* (FUESSLY, 1775)				★		
	ARCTIIDAE						
10483	*Atolmis rubricollis* (LINNAEUS, 1758)	**V** (**V**)		★			
10488	*Eilema griseola* (HÜBNER, 1803)	**3** (∗)				★	
10499	*Eilema sororcula* (HUFNAGEL, 1766)	**3** (**3**)	★	★			
10550	*Phragmatobia fuliginosa* (LINNAEUS, 1758)					★	
10566	*Spilosoma lutea* (HUFNAGEL, 1766)		★				
10567	*Spilosoma lubricipeda* (LINNAEUS, 1758)		★				
10572	*Diaphora mendica* (CLERCK, 1759)		★				
10607	*Tyria jacobaeae* (LINNAEUS, 1758)	**3** (**3**)	★				

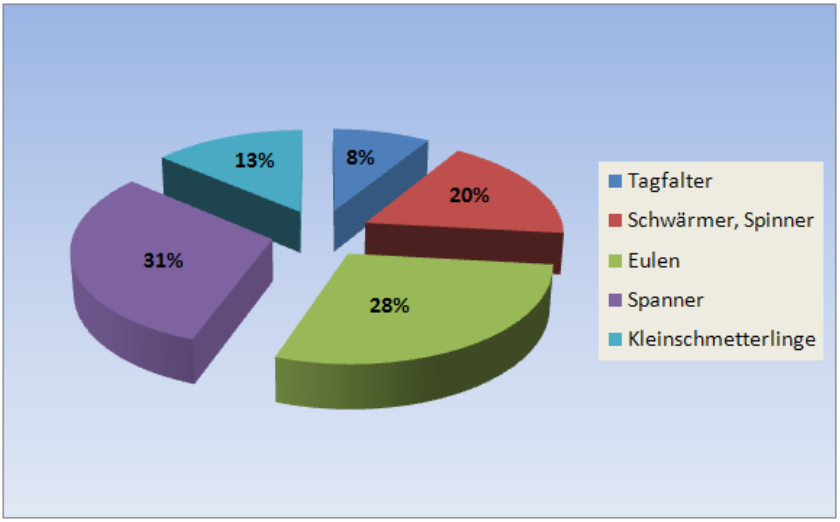


Fig. 1: Prozentuale Verteilung der in Mönchengladbach-Rheindahlen beobachteten Schmetterlinge

Diskussion

Insgesamt wurden im oben genannten Gebiet 201 Arten gefunden. Von diesen befinden sich 17 als „gefährdet" und eine als „vom Aussterben bedroht" auf der Roten Liste NRW (DUDLER et al. 1999), für weitere fünf von ihnen gilt die „Vorwarnstufe" und fünf sind Migranten.

Pararge aegeria (LINNAEUS, 1758) ist, meinen Untersuchungen zufolge, sehr häufig vertreten. *Ennomos autumnaria* (WERNEBURG, 1859) habe ich im Gebiet von Rheindahlen-Gerkerath und Rheindahlen-Viehstraße jeweils in einem Exemplar gefunden. *Sphinx ligustri* LINNAEUS, 1758 scheint in den letzten Jahren häufiger geworden zu sein, vor allem im Bereich der Parkanlagen, Kleingärten und in Siedlungsgebieten. Von *Chloroclysta siterata* (HUFNAGEL, 1767) habe ich ebenfalls ein Exemplar im Gebiet Rheindahlen-Viehstraße gefunden. Der Fund einer *Clostera curtula* (LINNAEUS, 1758) ist wahrscheinlich eher zufallsbedingt, eine größere Population dieser Art erscheint mir eher unwahrscheinlich. Es ist anzunehmen, dass es sich bei der Beobachtung eines Exemplars der Art *Trachea atriplicis* (LINNAEUS, 1758) ebenfalls um einen Zufallsfund handelt, jedoch vermute ich auch von dieser Spezies weitere Exemplare in den Parkanlagen. Auch bei dem Fund eines Exemplars *Meganola albula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) im Bereich Rheindahlen-Stadtkern gehe ich davon aus, dass dort weitere Tiere vorhanden sind. Bei *Eilema sororcula* (HUFNAGEL, 1766) handelt es sich um eine Art, die - wie mir Kollegen berichten - in Nordrhein-Westfalen immer häufiger zu finden ist. Von diesen Tieren habe ich in Rheindahlen-Stadtkern und Rheindahlen-Viehstraße mehrere Exemplare gefunden. *Tyria jacobaeae* (LINNAEUS, 1758) ist in den letzten Jahren immer häufiger zu finden gewesen, da die Nahrungspflanze Jakobskreuzkraut (*Senecio jakobaea*) zahlreich an Straßenrändern und in Wiesen wächst. Hier konnte ich

mehrere Raupen finden. Die Schwärmer *Laothoe populi* (LINNAEUS, 1758) und *Mimas tiliae* (LINNAEUS, 1758) konnte ich im Stadtkern von Rheindahlen in Mehrzahl auffinden. Viele Tiere habe ich am Licht meiner Arbeitsstätte (Sintermetall) während der Nachtschicht antreffen können. Dazu gehören *Phalera bucephala* (LINNAEUS, 1758) (die nur in den Jahren 2002-2004 vertreten war), *Sphinx pinastri* (LINNAEUS, 1758), *Agrotis ipsilon* (HUFNAGEL, 1766), *Meganola albula, Itame brunneata* (THUNBERG, 1784), *Comibaena bajularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), *Eulithis prunata* (LINNAEUS, 1758), *Eulithis mellinata* (FABRICIUS, 1787), *Perizoma flavofasciata* (THUNBERG, 1792), *Eupithecia indigata* (HÜBNER, 1813) und *Conistra rubiginea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775). Die Schmetterlinge sind hier vereinzelt ans Licht angeflogen. Ich gehe davon aus, dass sie im Stadtkern von Rheindahlen möglicherweise häufiger vertreten sind. *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) wurde alle zwei Jahre in hoher Populationsdichte gesichtet. Diese saisonbedingte Erscheinung betraf jedoch nicht den Bereich Rheindahlen-Viehstraße. *Macroglossum stellatarum* (LINNAEUS, 1758) ist in wärmeren Jahren regelmäßig vertreten. Der Admiral *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758) flog in günstigen Jahren von April bis November (Fig. 2).

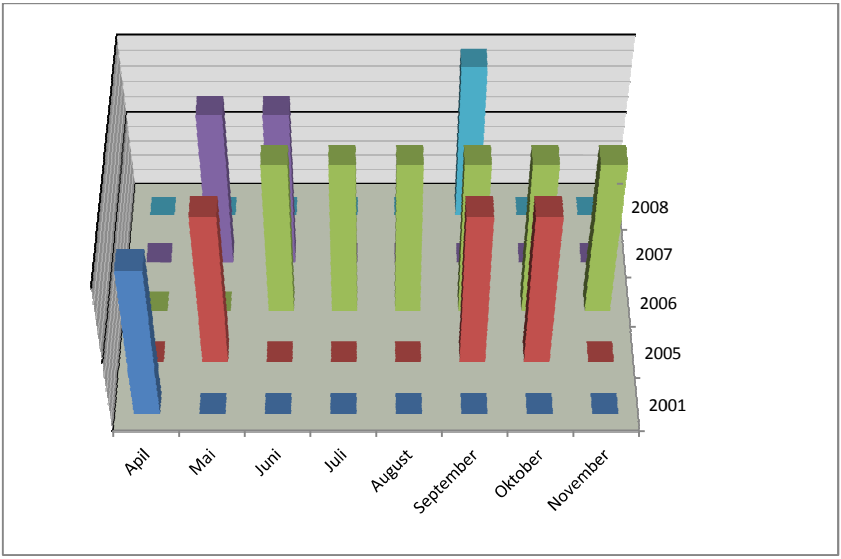


Fig. 2: Das monatliche Auftreten von *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758) in den Jahren 2001 und 2005 bis 2008 in Mönchengladbach-Rheindahlen

Auch auf der ehemaligen Bahnstrecke der Englischen Streitkräfte in Mönchengladbach-Rheindahlen konnte ich früher deutlich mehr Schmetterlinge als 2004 und 2005 finden. Zurzeit wuchert diese Bahnstrecke stark zu und ist zudem durch wildes Müllabladen sehr verunreinigt, daher sind auch dort viele Tiere nicht mehr ansässig.

Insgesamt lässt sich sagen, dass durch Eingriffe in das Ökosystem, wie beispielsweise Rodungen, Vernichtung von Grünflächen und illegale Müllentsorgung in der Landschaft, der natürliche Lebensraum vieler Arten zerstört wird und sie infolgedessen dort nicht mehr zu finden sind.

Positiv bilanzieren lässt sich jedoch das Untersuchungsergebnis insofern, als dass gefährdete und in der Vorwarnstufe kategorisierte Spezies im Beobachtungsareal zu finden waren. Anzumerken ist, dass sich alle Belegtiere der hier vorliegenden Untersuchungen in meiner privaten Sammlung befinden.

Jährlich habe ich die Beobachtungslisten an die Untere Landschaftsbehörde der Stadt Mönchengladbach abgegeben. Sie werden dort als Argumentationshilfe für die Durchführung von Pflegemaßnahmen genutzt.

Der Einsatz der generatorbetriebenen Lichtanlage 2005 erwies sich als wesentlich effektiver als früheren 8-W-Fallen. Da noch mit wesentlich mehr Arten zu rechnen ist, möchte ich weitere Untersuchungen durchführen.

Dank
Für die Genehmigung zur Durchführung dieser Untersuchungen bedanke ich mich bei der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Mönchengladbach. Den Kollegen ARMIN HEMMERSBACH und RUDI SELIGER danke ich für ihre Hilfe bei der Determination und für ihre Tipps zur Methodik. Frau ULRIKE KRÜNER für Publikationen über Biotoptypen in Mönchengladbach.

Literatur:

BUSZKO, J. (1997): Atlas motyli Polski. Cz II. Prządki, zawisaki, niedźwiedziówki (Lasiocampidae, Endromididae, Lemoniidae, Saturniidae, Sphingidae, Notodontidae, Thaumetopoeidae, Lymantriidae, Arctiidae*).* — Grupa IMAGE, Warszawa

BUSZKO, J. (2000): Atlas motyli Polski. Cz. III. Falice, wycinki, miernikowce (Thyatiridae, Drepanidae, Geometridae*).* — Grupa IMAGE, Warszawa

DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H., SCHMITZ, W. & SCHUMACHER, H. (1999): Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. — LÖBF-Schr.R., **17**: 575-626, Recklinghausen

EBERT, G (Hrsg.) (1991-2001): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 1-10. — Verlag E. Ulmer, Stuttgart

FAJCÍK, J. & SLAMKA, F. (2003): Motýle Strednej Európy. I. zväzok. Urcovanie – rozšírenie a Stanovište Motýla – Bionómia. Die Schmetterlinge Mittel- und Nordeuropas. I. Bestimmung – Verbreitung – Flugstandorte – Bionomie. Drepanidae, Geometridae, Lasiocampidae, Endromidae, Lemoniidae, Sphingidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae. 2., stark erweit. Aufl. — Selbstverlag, Bratislava

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup

KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge. (Ausg. in ein. Bd.). 2. Aufl. — Neumann Verlag, Leipzig, Radebeul

POTT.R. (1995) : Die Pflanzengesellschaften Deutschlannds. 2. Aufl. — Verlag E. Ulmer, Stuttgart

RIECKEN, U., FINCK, P., RATHS, U., SCHRÖDER, & E. SSYMANK, A (2003): Standart-Biotoptypenliste für Deutschland – 2. Fassung: Februar 2003. — Schr.R.Landschaftspfl. Natursch., **75**, Bonn-Bad Godesberg

STICHMANN, W. & STICHMANN-MARNY, U. (1999): Der neue Kosmos Pflanzenführer. — Verlag Franckh-Kosmos, Stuttgart

TOLMAN, T. & LEWINGTON, R. (1998): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. — Verlag Franckh-Kosmos, Stuttgart

VORBRÜGGEN, W (1997): Waldränder. — in: HOCK, W., KINKLER, H., LECHNER, R., NIPPEL, F., PÄHLER, R., RETZLAFF, H., SCHULENBURG, H. VON DER, SCHULZE, W., SCHUMACHER, H., VORBRÜGGEN, W., WASNER, U., WEIDNER, A. & WITTLAND, W. (1997): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-R.Artensch., **1**: 158-165, Recklinghausen

Anschrift des Verfassers:
Heinrich Bombelka
Laniostr. 8
D-41179 Mönchengladbach
hbombelka@online.de

Melanargia, **22** (3): 102-105 Leverkusen, 1.10.2010

Bemerkenswerte Kleinschmetterlingsfunde aus unserem Arbeitsgebiet

(Lep., Tineidae, Yponomeutidae, Depressariidae, Elachistidae, Coleophoridae, Momphidae et Gelechiidae)

mit Nachträgen zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Bände 3, 4, 7, 9, 11

von WILLY BIESENBAUM

Zusammenfassung:
Für zehn interessante Kleinschmetterlingsarten werden neuere Beobachtungen aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen gemeldet. Darunter ein Erst- und ein Wiederfund für Rheinland-Pfalz. Einige der Meldungen sind gleichzeitig Nachträge zu den bisher veröffentlichten Bänden „Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens".

Abstract:
Remarkable findings of small moths in our working area with supplements to: The lepidoptera fauna of Rhinland and Westphalia, Volumes 3, 4, 7, 9 and 11
New observations for 10 interesting small moth species are reported for the working area of the study group of the Rhineland-Westphalia lepidopterologists. There is inter alia a first finding and a reoccurrence in the Rhineland Palatinate. Some of the reports are simultaneously addenda for the volumes of "The Lepidoptera Fauna of the Rhineland and Westphalia" which have so far been published.

TINEIDAE

Infurcitinea captans GOZMÁNY, 1960

Die im Jahr 2008 als Neufund für die deutsche Schmetterlingsfauna im Nahetal bei Schloßböckelheim nachgewiesene Tineide fand ich auch im vergangenen Jahr im gleichen Biotop, und zwar am 20.05.2009 zwei Falter (Gen.Präp. 6142, 6145 Biesenbaum). Es handelt sich also hier offensichtlich um eine bodenständige Art.

YPONOMEUTIDAE

Argyresthia semitestacella (CURTIS, 1833)

Die in unserem Arbeitsgebiet bisher selten gefundene Art fand ich bei einem Lichtfangabend in Velbert-Langenberg (oberes Deilbachtal) am 24.08.2009 in zwei Exemplaren. Die Raupen leben an Rotbuche (*Fagus sylvatica*).

DEPRESSARIIDAE

Depressaria badiella (HÜBNER, 1796)

In dem **Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands** (GAEDIKE & HEINICKE 1999) ist *Depressaria badiella* für das Bundesland Rheinland-Pfalz nicht aufgeführt. Nachdem ich bei einem Aufenthalt in Dörscheid (Mittelrhein) einen Falter dieser Art am Licht nachweisen konnte (Gen.Präp. 6181 Biesenbaum), habe ich in der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im Aquazoo-Löbbecke Museum, Düsseldorf (LMD), nachgesehen und weitere ältere Nachwei-

se gefunden. Demnach liegen für den rheinland-pfälzischen Teil unseres Arbeitsgebietes folgende Nachweise vor:

Fundort	Datum	Anzahl	leg./coll
Bad Münster am Stein	12.09.1963	1	Reisinger LMD
Dörscheid	15.09.1974	1	Groß LMD
Dörscheid	12.-26.09.2009	1	Biesenbaum

Die Raupen leben an Acker-Gänsedistel (*Sonchus arvensis*), Gewöhnlichem Ferkelkraut (*Hypochaeris radicata*), Löwenzahn (*Taraxacum*).

Erstnachweis für Rheinland-Pfalz

ELACHISTIDAE

Cosmiotes freyerella (HÜBNER, 1825)

Da Funde von Elachistiden aus unserem Arbeitsgebiet immer noch dünn gesät sind, sei folgender Nachweis aus dem Bergischen Land hier angeführt:

Velbert-Langenberg (oberes Deilbachtal)	24.08.2009	1	Biesenbaum

Nachtrag zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 4

COLEOPHORIDAE

Coleophora albicostella (DUPONCHEL, 1842)

Bisher lag aus unserem Arbeitsgebiet nur ein Literaturhinweis von RÖSSLER (1881) vor, der das Vorkommen von *Coleophora albicostella* bei Mainz-Mombach angibt. Auch im **Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands** (GAEDIKE & HEINICKE 1999) wird diese Art für Rheinland-Pfalz mit „O" (Fundmeldungen liegen nur aus der Zeit vor 1900 vor) aufgeführt. Am 20.05.2009 fand ich bei Schloßböckelheim (Felsenberg) bei einem Lichtfangabend einen Falter (Gen.Präp. 6158 Biesenbaum).

Die Raupen leben an Fingerkraut (*Potentilla*), Blutauge (*Comarum palustre*), Erdbeere (*Fragaria*).

Wiederfund für Rheinland-Pfalz.

Nachtrag zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 7

MOMPHIDAE

Mompha ochraceella (CURTIS, 1839)

PETER LEIDERITZ fand die in unserem Arbeitsgebiet selten nachgewiesene Art in der Nordeifel bei Dahlem am 01.08.2009.

Nachtrag zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 3

GELECHIIDAE

Monochroa sepicolella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)

Aus unserem Arbeitsgebiet lagen bisher Funde aus den Xerothermgebieten des Mittelrheins und der Mosel vor. Nun konnte ich diese Art auch bei Schloßböckelheim (Felsenberg) nachweisen und zwar jeweils einen Falter am 23.07.2006 (Gen.Präp. 5770 Biesenbaum) und am 24.05.2009.

Neufund für das Nahetal.

Nachtrag zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 11

Psoricoptera gibbosella (ZELLER, 1839)
Rezente Funddaten aus Nordrhein-Westfalen lagen von dieser Art nur aus der Nordeifel und dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet vor. Ich fand einen Falter am 24.08.2009 in Velbert-Langenberg (oberes Deilbachtal) am Licht (Gen.Präp. 6171 Biesenbaum).

Nachtrag zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Band 9

TORTRICIDAE
Cydia lobarzewski (NOWICKI, 1860)
Aus Nordrhein-Westfalen lag bisher nur ein Nachweis aus Leverkusen vor (SELIGER et al. 2008). Auf meiner Terrasse in Velbert-Langenberg fing ich in der Zeit 13.06. bis 17.07.2009 in einer Pheromonlebendfalle 10 Falter dieser Art.

PYRALIDAE
Khorassania compositella (TREITSCHKE, 1835)
Die in unserem Arbeitsgebiet seltene Art konnte ich bei Schloßböckelheim (Felsenberg) zweimal nachweisen, und zwar am 01.06.2008 und am 24.06.2009. Die Tiere kamen zum Licht.

Literatur:

BIESENBAUM, W. (1995): Nachträge und Ergänzungen zu: Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens. Band 3, Familie: MOMPHIDAE und Band 4, Familie: ELACHISTIDAE BRUAND, 1850 - Unterfamilie: ELACHISTINAE SWINHOE & COTES, 1889 —.Melanargia, **7**: 68-69, Leverkusen

BIESENBAUM, W. & VAN DER WOLF, H. (1999): Familie: COLEOPHORIDAE HÜBNER, [1825] (mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **7**, 393 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2001): Familie: GELECHIIDAE STAINTON, 1854. Unterfamilie: Gelechiinae STAINTON, 1854. Tribus Gelechiini (mit Fundortlisten, Verbreitungskarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **9**, 103 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2003): Familie: Gelechiidae STAINTON, 1854. Unterfamilie: Gelechiinae STAINTON, 1854. Tribus: Apatetrini LE MARCHAND, 1947 (mit Fundortlisten, Verbreitungskarten und Farbabbildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **11**, 151 S., Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2008): Erstnachweis von *Infurcitinea captans* (GOZMÁNY, 1960) für die Bundesrepublik Deutschland (Lep., Tineidae) mit Fundnachweisen von weiteren *Infurcitinea*-Arten in unserem Arbeitsgebiet — Melanargia, **20**: 63-74, Leverkusen

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999): Entomofauna Germanica, Band 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden

RÖSSLER, A. (1881): Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte. — Jahrb.Nass.Ver.Naturkd., **33**/**34**: 292-297, Wiesbaden

SELIGER, R., RANDAZZO, P. & KINKLER, H. (2008): Drei neue Wickler-Arten für Nordrhein-Westfalen: *Clepsis dumicolana* (ZELLER, 1847), *Crocidosema plebejana* ZELLER, 1847 und *Cydia lobarzewskii* (NOWICKI, 1860). — Melanargia, **20**: 39-42, Leverkusen

Anschrift des Verfassers:
Willy Biesenbaum
Feldstr. 69
42555 Velbert-Langenberg
wbiesenbaum@aol.com

Veranstaltungen und Termine

Der Vorstand der Societas Europaea Lepidopterologica (SEL) und das Nationale Naturhistorische Museum Luxemburg laden alle SEL-Mitglieder und interessierte Lepidopterologen ein zum

XVII. Europäischen Kongress für Lepidopterologie
in Luxemburg-Stadt von 9. zum 14. Mai 2011

Hiermit rufen wir auf zur Teilnahme am Kongress und zur Gelegenheit, ihre aktuellen lepidopterologischen Studien als Vortrag oder Poster vorzustellen. Wir würden uns freuen wenn viele Kollegen und ihre Partner/innen zur Veranstaltung kommen würden.

Willkommen in Luxemburg!

Für die Einschreibung, jegliche Fragen und Informationen klicken Sie diese URL: http://www.symposium.lu/sel/ an.

Marc Meyer
Department Zoology of Invertebrates
National Museum of Natural History
25, rue Münster, L-2160 Luxembourg

Tel.: (+352) 46 22 33 404
Fax: (+352) 47 51 52
E-mail: zool.invert1@mnhn.lu

Melanargia, **22** (3): 106-112 Leverkusen, 1.10.2010

Beiträge zur Makrolepidopterenfauna der Stadt Krefeld
(Lep, Hesperiidae, Papilionidae, Pieridae, Lycaenidae et Nymphalidae)
Teil 1: Tag- und Dickkopffalter

von ANDREAS BÄUMLER

Zusammenfassung:
An Hand einer tabellarischen Auflistung werden die seit 1990 auf dem Gebiet der Stadt Krefeld nachgewiesenen Tag- und Dickkopffalterarten dargestellt. Im Vergleich dazu zeigt eine Liste der historischen Funde den Rückgang und Verlust der Schmetterlingsfauna von Krefeld.

Abstract:
Contributions to the macrolepidoptera fauna of the City of Krefeld
The butterflies and skippers which have been confirmed in the City of Krefeld since 1990 are presented in a tabular list. In comparison thereto, a list of the historical findings shows the decline and loss of lepidoptera fauna in Krefeld.

Vorbemerkung

Die heutige Tag- und Dickkopffalterfauna von Krefeld ist, um es milde auszudrücken, sehr überschaubar. Der traurige Vorteil einer solchen Fauna ist, dass sie jederzeit gut zu überblicken ist. Im Laufe des 20. Jahrhunderts erlebte das Stadtgebiet einen Artenverlust von knapp über 50 %. Die Gründe sind bekannt: Biotopveränderungen, die bis zur völligen Zerstörung einiger naturnahen Lebensräume reichten.

Dass nicht alle Hoffnung umsonst ist, beweisen jedoch einige Wiederfunde. Die Hoffnung, dass die lokale Fauna sich auf natürlichem Wege vielleicht doch wieder erweitert, ist nicht unbegründet. Es ist den Bemühungen des örtlichen Naturschutzes zu verdanken, dass es heute in Krefeld wieder bzw. noch Strukturen gibt, an denen reges Faltertreiben herrscht.

Sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich um Eigenbeobachtungen des Autors. Fremdmeldungen wurden nur dann übernommen, wenn die Quelle dem Autor als sachkundig bekannt ist.

Von den meisten Arten liegen aktuelle Belegtiere vor. Ausgenommen sind die unter „Anmerkungen zu drei Arten“ genannten sowie *Phengaris nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779). Die lokale Seltenheit der Letzteren lässt Belegfänge nicht zu.

Rezente Arten

Unter dieser Rubrik werden all jene Tag- und Dickkopffalterarten aufgelistet, von denen es aktuelle Vorkommen im Gebiet der Stadt Krefeld gibt. Darüber hinaus sind jene Arten enthalten, von denen aus jüngster Vergangenheit zwar Beobachtungen vorliegen, Vermehrungs- bzw. Bodenständigkeitsnachweise jedoch bislang noch fehlen. Die Liste deckt den Bearbeitungszeitraum 1990

bis 2010 ab. Sofern nicht anders vermerkt, stammen sämtliche Beobachtungen vom Autor.

Art	**Lokaler Status**
HESPERIIDAE	
Thymelicus lineola (OCHSENHEIMER, 1806)	weit verbreitet; zahlenmäßig meist schwächer als *sylvestris*
Thymelicus sylvestris (PODA, 1761)	häufigster Dickkopffalter in Krefeld
Ochlodes venata (BREMER & GREY, 1863)	weit verbreitet und stellenweise häufig
PAPILIONIDAE	
Papilio machaon (LINNAEUS, 1758)	regelmäßig; als Falter aber nur jahrweise in Anzahl
PIERIDAE	
Leptidea sinapis/reali	2 Falter in 2009; Beleg noch nicht genitalisiert
Colias hyale (LINNAEUS, 1758)	Einzelfunde in 2003, 2006, 2008 u. 2009
Colias crocea (FOURCROY, 1785)	regelmäßig; 1998 u. 2003 recht häufig, sonst spärlich bis selten
Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758)	weit verbreitet; von Natur aus kein hohen Individuenzahlen
Aporia crataegi (LINNAEUS, 1758)	Einzelfund 1994 (F. CASSESE)
Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758)	jahrweise spärlicher, aber nie nennenswert selten
Pieris rapae (LINNAEUS, 1758)	häufigster Tagfalter in Krefeld
Pieris napi (LINNAEUS, 1758)	häufig bis sehr häufig
Anthocharis cardamines (LINNAEUS, 1758)	weit verbreitet; vielerorts häufig
LYCAENIDAE	
Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1761)	weit verbreitet, lokal sehr häufig
Thecla betulae (LINNAEUS, 1758)	Einzeltierfund in 2003
Neozephyrus quercus (LINNAEUS, 1758)	weit verbreitet, vielerorts nicht selten bis häufig
Callophrys rubi (LINNAEUS, 1758)	Einzeltierfund 1993 (F. CASSESE)
Celastrina argiolus (LINNAEUS, 1758)	weit verbreitet und häufig
Phengaris nausithous (BERGSTRÄSSER, [1779])	eine lokale Population in Krefeld
Polyommatus icarus (ROTTEMBURG, 1775)	weit verbreitet, häufig, stellenweise sehr häufig
NYMPHALIDAE	
Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758)	nur jahrweise (1998, 2001-2003, 2006, 2007), meist Einzeltiere
Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758)	häufig; Überwinterer mittlerweile der Regelfall, eine bodenständige Generationen

Vanessa cardui (LINNAEUS, 1758)	jährlicher Zuwanderer; jahrweise spärlicher oder aber in Massen
Nymphalis io (LINNAEUS, 1758)	häufig
Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758)	Einzeltierfunde in 1994 und 2003
Nymphalis c-album (LINNAEUS, 1758)	häufig bis sehr häufig
Nymphalis polychloros (LINNAEUS, 1758)	2006-2008 Einzeltierfunde
Nymphalis urticae (LINNAEUS, 1758)	Häufigkeit stark schwankend; nicht mehr so häufig
Araschnia levana (LINNAEUS, 1758)	weit verbreitet, lokal häufig
Limenitis camilla (LINNAEUS, 1764)	Einzeltiersichtung 1992 (H. CARLHOFF†) 1 Einzeltier im Juli 2010
Pararge aegeria (LINNAEUS, 1758)	2001 Wiederfund; seitdem sehr häufig
Lasiommata megera (LINNAEUS, 1767)	Einzeltierfunde in 1993, 1997, 2001, 2003 u. 2007
Coenonympha pamphilus (LINNAEUS, 1758)	lokal; an den angestammten Stellen sehr häufig
Aphantopus hyperantus (LINNAEUS, 1758)	häufig
Maniola jurtina (LINNAEUS, 1758)	häufig
Pyronia tithonus (LINNAEUS, 1771)	im Norden der Stadt verbreitet u. lokal häufig; sonst nur Einzelfunde

Anmerkungen zu drei Arten

Aporia crataegi (LINNAEUS, 1758) Baumweißling
Von FRANCO CASSESE 1994 im nordwestlichen Stadtgebiet (Krefeld-Traar) beobachtet. Beobachtungsort war ein alter Park, der grundsätzlich auch als Larvalbiotop in Frage gekommen wäre (alte, ausgedehnte Weißdornhecken). Leider wurden die Hecken im Folgejahr 1995 im Rahmen von Pflegemaßnahmen nahezu völlig vernichtet.

Dem Autor gelang 2003 eine Einzelbeobachtung mit Belegfang der Art unmittelbar hinter der Stadtgrenze zum Kreis Wesel (Moers-Niep).

Callophrys rubi (LINNAEUS, 1758) Grüner Zipfelfalter
Ebenfalls von FRANCO CASSESE 1993 einmal im Naturschutzgebiet Egelsberg beobachtet. Das Areal ist ein ausgedehntes Silikat-Magerrasen/Heidebiotop und kommt nach wie vor als potenzielle *rubi*-Flugstelle in Frage. Aus historischer Zeit ist die Art auch von dort belegt. Trotz intensiver Nachsuche über Jahre gelang jedoch bislang kein weiterer Art dieser Lycaenide.

Limenitis camilla (LINNAEUS, 1764) Kleiner Eisvogel
Von H. CARLOFF† einmal 1992 an einer Stelle im Hülser Bruch beobachtet. Die Stelle war ein ganz typischer *camilla*-Biotop, wurde jedoch wenige Jahre später durch Pflegemaßnahmen derart verändert, dass sie für diese Art untauglich geworden ist.

Am 10.07.2010 wurde von REBEKKA ECKELBOOM ein Falter im Hülser Bruch fotografiert. Dieser Nachweis wird in der MELANARGIA gesondert publiziert.

Historische Arten

Unter dieser Rubrik werden alle Tag- und Dickkopffalterarten aufgelistet, welche einst im Gebiet der Stadt nachgewiesen worden sind, heute jedoch nicht mehr vorkommen. Es ist unstrittig, dass Veränderungen sowie Zerstörungen der lokalen Naturräume einen Großteil zum Verschwinden dieser Arten beigetragen haben. Darüber hinaus dürften jedoch auch natürliche Faktoren (kleinklimatische Veränderungen) eine Rolle gespielt haben. Ein Teil der Arten dürfte im Raum Krefeld auch mehr oder weniger verstreute Randvorkommen abseits des geschlossenen Verbreitungsgebiets besessen haben, so dass eine naturbedingte Empfindlichkeit gegenüber negativen Umwelteinflüssen bereits gravierende Folgen gehabt haben kann. Die ausgewerteten Quellen sind im Literaturverzeichnis aufgelistet.

Art	**Historische Angaben**
HESPERIIDAE	
Erynnis tages (LINNAEUS, 1758)	verstreut und lokal nicht selten bis ca. 1950
Hesperia comma (LINNAEUS, 1758)	selten u. lokal; verschwand vor 1930
PAPILIONIDAE	
Iphiclides podalirius (LINNAEUS, 1758)	selten und lokal, vor 1900 am Rhein, wohl nur temporäre Vorkommen
PIERIDAE	
Pontia daplidice (LINNAEUS, 1758)	hististorisches Belegtier (von 1934); es könnte sich auch um *P. edusa* (FABRICIUS, 1777) handeln
LYCAENIDAE	
Lycaena tityrus (PODA, 1761)	vor 1930; verbreitet, offenbar nirgens häufig
Lycaena hippothoe (LINNAEUS, 1761)	vor 1870 sehr lokal und vereinzelt (Krefeld-Linn)
Satyrium ilicis (ESPER, 1779)	bis ca. 1930; verstreut; mindestens ein starkes Vorkommen am Hülser Berg
Satyrium pruni (LINNAEUS, 1758)	vor 1900; sehr lokal
Cupido minimus (FUESSLY, 1775)	vor 1900; sehr lokal und inselartig im Norden und Süden von Krefeld
Cupido argiades (PALLAS, 1771)	vor 1900; 2 Einzeltiermeldungen; möglicherweise Irrgäste
Phengaris teleius (BERGSTRÄSSER, [1779])	bis ca. 1930 entlang des Rheins sowie im Norden der Stadt; lokal nicht selten
Phengaris alcon ([D. & S.], 1775)	vor 1930; sehr lokal im Norden von Krefeld
Plebeius idas (LINNAEUS, 1761)	eine Fundstelle vor 1900
Plebeius argyrognomon (BERGSTRÄSSER, [1779])*	lediglich eine Meldung bei STAMM (1981)

Plebeius argus (LINNAEUS, 1758)	verstreut und lokal in starken Vorkommen; verschwand um 1950
Polyommatus agestis ([D. & S.], 1775)	vor 1930, sehr lokal und verinselt; Schwerpunkt war der Süden von Kr.
Polyommatus semiargus (ROTTEMBURG, 1775)	vor 1930; sehr lokale Vorkommen, Schwerpunkte im nördl. Teil von Kr.
Polyommatus coridon (PODA, 1761)	bis ca. 1930, lokal, an Fundorten aber zahlreich; entlang des Rheins
Polyommatus bellargus (ROTTEMBURG, 1775)	bis ca. 1930, lokal, an Fundorten aber zahlreich; entlang des Rheins
NYMPHALIDAE	
Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758)	vor 1930; seltene Einzeltierbeobachtungen
Argynnis aglaja (LINNAEUS, 1758)	bis ca. 1930 im Norden u. Süden lokal starke Vorkommen
Boloria selene ([D. & S.], 1775)	vor 1960; lokal entlang des Rheins sowie im Hülser Bruch gute Vorkommen
Boloria euphrosyne (LINNAEUS, 1758)	lokal; nach 1930 noch ein Vorkommen im Orbroicher Bruch
Euphydryas aurinia (ROTTEMBURG, 1775)	bis ca. 1930, lokal zahlreich (vor allem am Rhein sowie im Hülser Bruch)
Melitaea cinxia (LINNAEUS, 1758)	bis ca. 1930, verstreut, lokal nicht selten
Melitaea athalia (ROTTEMBURG, 1775)	vor 1930, sehr lokal an wenigen Stellen im Hülser Bruch
Melitaea diamina (LANG, 1789)	vor 1930, sehr lokal an wenigen Stellen im Hülser Bruch
Limenitis populi (LINNAEUS, 1758)	vor 1930, sehr lokal und selten am Hülser Berg
Apatura iris (LINNAEUS, 1758)	bis ca. 1940; lokal im Norden und Süden von Krefeld; stellenweise nicht selten
Coenonympha glycerion (BORKHAUSEN, 1788)**	historische Quelle; unglücklich formuliert und früher falsch zitiert; Art war aus Krefeld nie bekannt
Hipparchia fagi (SCOPOLI, 1763)	vor 1900; sehr lokal und vereinzelt im Osten von Krefeld
Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758)	bis ca. 1930; lokal in starken Zahlen
Hipparchia statilinus (HUFNAGEL, 1766)	vor 1860; Einzelnachweise
Melanargia galathea (LINNAEUS, 1758)	bis ca. 1950; verbreitet und lokal starke Vorkommen

([D. & S.], 1775) = ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

* s. STAMM (1981), Seite 29; ein Falter in der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im Löbbecke-Museum, Düsseldorf („Crefeld, 1914“ leg. BRINK). Ob die Art bei Krefeld jemals vorgekommen ist, ist sehr zweifelhaft.

** s. SPEYER & SPEYER (1858), Seite 221

Anmerkungen zu den historischen Daten

Pyrgus malvae (LINNAEUS, 1758)
Zu dieser Art ist folgendes anzumerken:
Die Angaben bei SCHWAN (1986): „Latumer Bruch, Stendener Bruch, Schaephuysener Höhen, Meererbusch" müssen korrigiert werden. Hier wurden versehentlich historische Funde zitiert, die 1986 längst nicht mehr aktuell waren. Von den erwähnten Lokalitäten befindet sich nur das Latumer Bruch in Krefeld. Die übrigen Ortsangaben beziehen sich auf die Kreise Wesel, Kleve sowie Neuss. Ob *P. malvae* dort länger flog (oder lokal evtl. sogar noch vorkommt), ist derzeit nicht bekannt.

Erynnis tages (LINNAEUS, 1758)
Auch diese Angaben bei SCHWAN (1986): „Hülser Bruch, Orbroicher Bruch, Tönisberg, Egelsberg" müssen korrigiert werden. Mit Ausnahme von Tönisberg befinden sich die erwähnten Gebiete zwar in Krefeld, allerdings ist *E. tages* nach 1930 nicht mehr aus Krefeld bekannt geworden. Es wurden also irrtümlich alte historische Quellen zitiert/übernommen.

In den 1990er Jahren kursierten Laienmeldungen über die Art aus dem Latumer Bruch. Es handelte sich evtl. um eine Verwechslung mit der tagaktiven Noctuide *Callistege mi* (CLERCK, 1759).

Hesperia comma (LINNAEUS, 1758)
In den 1990er Jahren kursierten Laienmeldungen über die Art aus dem Latumer Bruch. Es handelte sich gewiss um eine Verwechslung mit *Ochlodes venata* (BREMER & GREY, 1863).

Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758)
In einer heimatkundlichen Veröffentlichung aus dem Jahre 1986 (QUITZOW & SCHRAETZ: Neue Krefelder Naturpfade) wird *H. semele* für Krefeld genannt. Die Art ist nach 1930 nicht mehr aus Krefeld bekannt geworden und um 1986 auch gewiss nicht mehr in Krefeld vorgekommen. Wie es zu dieser irrtümlichen Nennung kam, war nicht mehr zu klären.

Anmerkung zur bisher noch nicht gemeldeten Lycaenidae *Satyrium w-album* (KNOCH, 1782)

Es ist ein wenig erstaunlich, dass diese Lycaenide niemals aus Krefeld bekannt wurde. Die Auswertung der historischen Lokalfaunen ergibt jedoch eindeutig, dass keine historische Quelle die Art für das Stadtgebiet erwähnt. Dieser Zipfelfalter kam im Rheinland in historischer Zeit verbreitet vor; die Art ist auch aus einigen Städten der Region rezent bekannt. Möglicherweise ist *S. w-album* in Krefeld in historischer Zeit übersehen worden

Literatur:

DAHM, C. & JUNG, H. (1936): Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins. I. Nachtrag. — Dtsch.Ent.Z.Iris, **50**: 3-16, Dresden

DAHM, C. & JUNG, H. (1942): Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins. II. Nachtrag. — Dtsch.Ent.Z.Iris, **56**: 114-152, Dresden

DAHM, C.; KNOPS, H. & NETTELBECK, P. (1930): Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins. — Selbstverlag, Entomologischer Vererein Krefeld

HEMMERSBACH, A. & BOSCH, U. (1996): Checkliste der vom Niederrheinischen Tiefland bekannten Großschmetterlingsarten. — Selbstverlag, Entomologischer Verein Krefeld

QUITZOW, H.W. & SCHRAETZ, E. (1986): Neue Krefelder Naturpfade. — Niederrhein.Landeskd., **9**: 53, Krefeld

ROTHKE, M. (1898): Die Grossschmetterlinge von Krefeld und Umgebung. Ein Verzeichnis der seit 1887 in der Umgebung von Krefeld aufgefundenen Grossschmetterlinge nebst Angaben über Vorkommen, Lebensweise und Entwicklung der Schmetterlinge und Raupen. I. Teil: Tagfalter, Schwärmer und Spinner. — Jahrber.Ver.Naturkd.Krefeld **1898**, Krefeld

SCHWAN, H. (1986): Schmetterlinge (Tagfalter), die nach 1980 im Gebiet der Stadt Krefeld und Umgebung erfaßt wurden. — Natur a. Niederrhein, N.F. **1**: 29-35, Krefeld

SPEYER, A. & SPEYER, A. (1858): Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. Nebst Untersuchungen über die geographischen Verhältnisse der Lepidopterenfauna dieser Länder überhaupt. Erster Theil. Die Tagfalter, Schwärmer und Spinner (Papilio, Sphinx et Bombyx s.l.). — Verlag W. Engelmann, Leipzig

STAMM, K. (1981): Prodomus der Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens. — Selbstverlag, Solingen

STOLLWERCK, F. (1854): Verzeichniss der bis jetzt im Kreise Crefeld, namentlich in der Umgebung der Städte Crefeld, Uerdingen, Linn und der nächstgelegenen Ortschaften, aufgefundenen Schmetterlinge. — Verh.Naturhist.Ver.preuss.Rheinl.u.Westph., **11,** [N.F. **1**]: 393-420, Bonn

STOLLWERCK, F. (1858): Berichtigungen und Zusätze, erster Nachtrag zum Verzeichnisse der im Kreise Crefeld aufgefundenen Schmetterlinge. — Verh.Naturhist.Ver. preuss.Rheinl.u.Westph., **16** [N.F. **6**]: 20-33, Bonn

STOLLWERCK, F. (1859): Zweiter Nachtrag zum Verzeichnisse der Schmetterlinge aus dem Kreise Crefeld. — Verh.Naturhist.Ver.preuss.Rheinl.u.Westph., **17** [N.F. **7**]: 40-92, Bonn

STOLLWERCK, F. (1863): Die Lepidopteren-Fauna der Preussischen Rheinlande. — Verh.Naturhist.Ver. preuss.Rheinl.u.Westph., **20** [N.F. **10**]: 43-248, Bonn

Anschrift des Verfassers:

Andreas Bäumler
Dieselstr. 7
D-47803 Krefeld
andreas.baeumler@googlemail.com

Kleine Mitteilungen

Die Baumwolleule *Helicoverpa armigera* (HÜBNER, 1808) mit Bohnen eingeschleppt (Lep., Noctuidae)

von HEINRICH WIRTZ

The Scarce Borderd Straw *Helicoverpa armigera* (HÜBNER, 1808) was introduced by chance with beans

Es fing damit an, dass wir gerne mal Grüne Bohnen essen wollten. In einem Supermarkt gab es sie, relativ preiswert, importiert aus Kairo/Ägypten. Beim Zubereiten bemerkte ich in einer Bohne ein Loch, ca. 5 mm groß. Neugierig öffnete ich sie und fand eine Raupe, ähnlich wie man Eulenraupen kennt. Für mich war es selbstverständlich, die Raupe weiter zu züchten und nach wenigen Tagen hatte sie sich schon verpuppt. Keine vier Wochen später schlüpfte der Falter und nun konnte er bestimmt werden, wobei mir HELMUT KINKLER diese Aufgabe abgenommen hat. Der Falter ist eine *Helicoverpa armigera* (HÜBNER, 1808), eine Baumwolleule.

Laut KOCH (1988) soll die Puppe überwintern, das ist in diesem Fall aber nicht so. In der Liste der Raupenfutterpflanzen müssten Bohnen, evtl. Hülsenfrüchte, ergänzend aufgeführt werden.

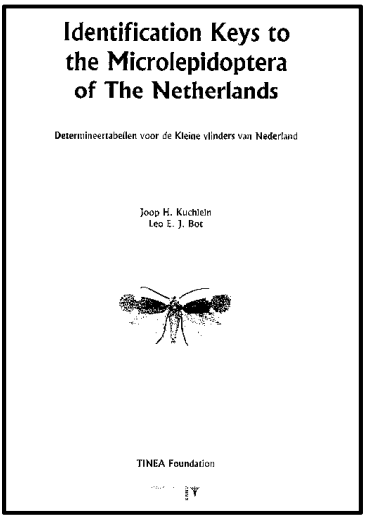
Die Raupe aus der Bohne hatte ich Ende April gefunden, der Falter schlüpfte am 14.05.2010.

Literatur:

KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge. (Ausg. in ein. Bd.). 2. Aufl. — Neumann Verlag, Leipzig, Radebeul

Anschrift des Verfassers:
Heinrich Wirtz
Niehler Damm 183
D-50735 Köln

Buchbesprechung



KUCHLEIN, J.H & BOT, L.E.J.:

Identification Keys to the Microlepidoptera oft the Netherlands

Determineertabellen voor de Kleine vlinders van Nederland

414 Seiten, zahlreiche Zeichnungen, 4 Farbtafeln im Umschlag, in niederländisch und englisch

Herausgeber: KNNV Publishing and TINEA Foundation

ISBN: 978 90 5011 3410

Wageningen und Zeist, 2010

Bestelladresse:
KNNV Publishing
PO Box 310, NL-3700 AH Zeist
e-mail: info@knnvuitgeverij.nl
Preis: 59.95 € (+ P.P.)

In diesem sehr umfangreichen Werk unternehmen die Autoren den Versuch und die Herausforderung, einen Bestimmungsschlüssel für die aus den Niederlanden bekannten Mikrolepidopteren zu erarbeiten. Wer sich mit den Kleinschmetterlingen beschäftigt, weiß wie schwierig es in vielen Fällen ist, besonders bei den sehr kleinen Arten, diese bis zur Art hin zu determinieren.

Einleitend wird der Gebrauch des Determinationsschlüssels erläutert und eine Erklärung der Fachausdrücke gebracht. Die darauf folgende revidierte Checkliste der niederländischen Kleinschmetterlinge enthält eine Reihe von Informationen zum Vorkommen der einzelnen Arten in den Niederlanden. Ob jede Kleinschmetterlingsart auch einen volkstümlichen Namen braucht, sei dahingestellt, jedenfalls bringt eine anschließende Tabelle mit den niederländischen Namen interessante Namenskombinationen.

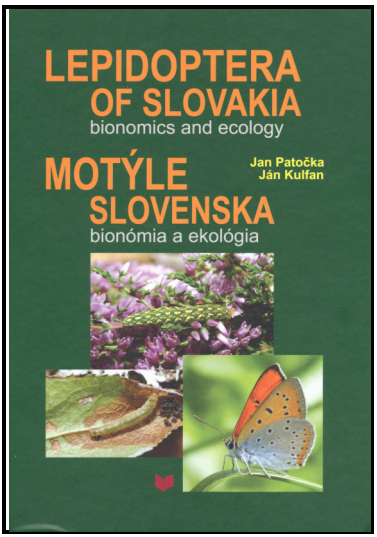
Der Bestimmungsschlüssel teilt sich in zwei Kategorien. Anhand der ersten bestimmt man zunächst die Familie. Dieser Schlüssel wird sowohl in niederländisch als auch in englisch gebracht. Zahlreiche Strichzeichnungen von charakteristischen Merkmalen der Familien unterstützen diese Aufgabe.

Der eigentliche Bestimmungsschlüssel, der bis zur Art führt, ist ausschließlich in englisch verfasst und damit für ein internationales Fachpublikum verfügbar.

Ein großer Teil der in den Niederlanden vorkommenden Kleinschmetterlinge ist auch bei uns anzutreffen und somit kann dieser Bestimmungsschlüssel durchaus auch für unser Gebiet angewandt werden. Zumal etwas Ähnliches bisher hier fehlt.

Das Buch ist in Druck und Aufmachung hervorragend gestaltet und kann daher nur bestens empfohlen werden.

(Günter Swoboda, Leverkusen)



PATOČKA, J. & KULFAN, J.:

Lepidoptera of Slovakia
bionomics and ecology

Motýle Slovenska
bionómia a ekológia

312 Seiten, 138 Farbabbildungen, in englisch und slovakisch, Hardcover

Herausgegeben von der Slowakischen Akademie der Wissenschaften

Bratislava, 2009

ISBN 978-80-224-1085-4

Bestelladresse: Vydavateľstvo VEDA, odbyt, Bradacova 7, Postovy priecinok 2, SK-845 02 Bratislava 45
Slowakische Republik
fax: +421 2/5477 2682
e-mail: vedaanma@savba.sk

Preis: 10.00 € (+ P.P.)

Annähernd 3600 Schmetterlingsarten kommen in der Slowakischen Republik vor, alle - die bisher bekannten, als auch die noch zu erwartenden - werden in diesem Buch aufgeführt. Damit liegt uns eine komplette Faunenliste der Lepidopteren der Slowakei vor. Das Buch geht aber weit über eine einfache Aufzählung der Arten hinaus. Den hier verzeichneten 3578 Arten werden die wichtigsten, in diesem Land ermittelten Daten zugeordnet.

So erhält jede Art einen Hinweis auf ihren Lebenszyklus. Sowohl die Erscheinungszeit der Larven, als auch die der Imagines werden anhand von (Monats) Zahlen, wenn nötig auch über mehrere Generationen, vermittelt. Mit Hilfe verschiedener Symbole wird auf eine evtl. Überwinterung oder auf partielle weitere Generationen aufmerksam gemacht.

Bei den Angaben zu den Futterpflanze(n) der Raupen verwenden die Autoren eine gestaffelte Aufzählung. Bei sich polyphag ernährenden Raupen wird durch Abkürzungen eine grobe Einteilung vorgenommen. Leben die Raupen an nur einer oder mehreren Familien bzw. Gattungen, so wird dies im Detail dargestellt. Leben sie an nur einer Pflanzenart, so wird auch diese genannt. Ebenfalls wird der Bereich an der Futterpflanze, an dem die Raupen sich bevorzugt aufhalten, angegeben.

Zahlen symbolisieren die Habitate, in denen die Art vermutlich oder sehr wahrscheinlich auftritt. Diesen Zahlen sind Eingangs der Arbeit die Ordnungs-

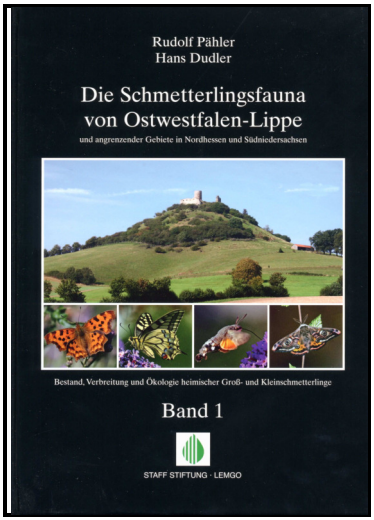
zahlen und Habitatbezeichnungen des Internationalen Codes der Habitate zugeordnet.

Natürlich möchte der Leser auch wissen, wie die Verbreitung und die Häufigkeit in der Slowakischen Republik sind. Darüber geben die Autoren anhand von Buchstabenkombinationen Auskunft.

Auf den Farbtafeln werden viele Falter und Raupen abgebildet. Natürlich fehlen auch eine umfangreiche Bibliographie, ein Futterpflanzen-Index und ein Gesamtindex nicht.

Ein sehr schön aufgemachtes Buch, zu einem extrem niedrigen Preis, dessen Anschaffung sich auf alle Fälle lohnt.

(Günter Swoboda, Leverkusen)



PÄHLER, R. & DUDLER, H.:

Die Schmetterlingsfauna von Ostwestfalen-Lippe

und angrenzender Gebiete in Nordhessen und Südniedersachsen

Bestand, Verbreitung und Ökologie heimischer Groß- und Kleinschmetterlinge

Band 1

608 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen und Verbreitungskarten

Herausgegeben von Rudolf Pähler, Eigenverlag

Verl, 2010

Bestelladresse: Rudolf Pähler
Arndtstr. 50, D-33415 Verl
Preis: 39.00 € (+ P.P.)

Die letzte große faunistische Zusammenstellung der ostwestfälisch-lippischen Schmetterlinge, durch RETZLAFF, liegt nun schon fast 40 Jahre zurück. Nun haben sich die beiden Autoren des vorliegenden Buches erneut darangesetzt und in einem ersten Band einen umfangreichen und seitenstarken Versuch gestartet. Während die Fauna von RETZLAFF der klassischen Einteilung folgte und die Tagfalter/Dickkopffalter und die Spinner, Schwärmer (s.l.) bearbeitete, werden hier neben den Vorgenannten (mit einigen Ausnahmen bei den Spinnern) auch noch die Geometridae und die Kleinschmetterlingsfamilien Pterophoridae und Pyralidae hinzugefügt. In einem weiteren Band sollen die Noctuidae, Arctiidae, Notodontidae, Lymantriidae und Nolidae folgen.

Das Untersuchungsgebiet befindet sich im Nordosten von Nordrhein-Westfalen und umfasst den jetzigen Regierungsbezirk Detmold/Lippe. Hinzu kommen noch, grenzüberschreitend, weitere Bereiche aus Nordhessen und Südniedersachsen.

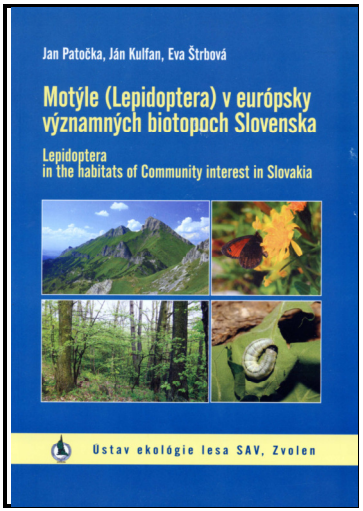
Vom Aufbau her ist dieses Buch am ehesten mit der Schmetterlingsfauna von Baden-Württemberg vergleichbar. Für jede Art wird die Verbreitung und bei selteneren Arten auch die genauen Fundorte angegeben, in vielen Fällen mit Kartierung auf farbiger Grundkarte. Angaben zu Flugzeit, Lebensräume und Häufigkeit, erste Stände fehlen ebensowenig wie die Gefährdungssituation (nach Roter Liste NRW von 1999). Die Farbabbildungen zeigen fast alle Arten als Imago, manchmal auch die Raupe, gelegentlich auch Biotopaufnahmen.

Am Ende des Buches finden sich Tabellen mit den nicht mehr bodenständigen Arten, den Fachbegriffen, Fundortbeschreibungen und ein umfangreiches Literaturverzeichnis.

Direkt bei der ersten besprochenen Psychidenart *Diplodoma laichartingella* hat sich ein Fehler eingeschlichen. So fiel auf, dass unter „Bemerkungen“ auch die Männchen als „flugunfähig“ beschrieben werden. *D. laichartingella* gehört jedoch zu den beiden, bei uns vorkommenden Psychidenarten, deren Männchen **und** Weibchen flugfähig sind.

Dieses Buch, das trotz seines Umfangs und Aufmachung mit einem moderaten Preis daherkommt, ist für alle in Nordrhein-Westfalen forschenden Lepidopterologen ein wertvolles Hilfsmittel und sollte in keiner Bibliothek fehlen.

(Günter Swoboda, Leverkusen)



PATOČKA, J., KULFAN, J. & ŠTRBOVÁ, E.:

Motýe (Lepidoptera) v európsky významných biotopoch Slovenska

Lepidoptera in the habitats of Community interest in Slovakia

99 Seiten, brosch., vorwiegend in slowakisch

Herausgegeben vom Institut für Waldökologie, Zvolen/SK

Zvolen, 2009

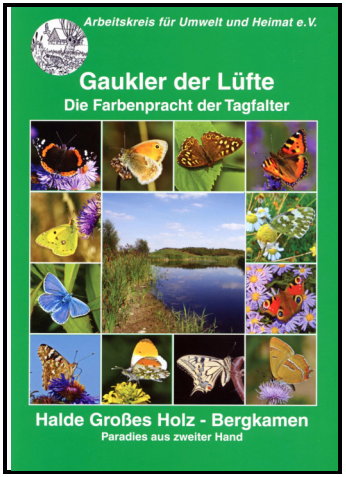
ISBN 978-80-89408-03-0

Bestelladresse: Institut für Waldökologie, SAW, Štupova 2, SK-96053 Zvolen Slowakische Republik

Preis: 7.00 € (+ P.P.)

In dem vorliegenden Heft werden die Biotope aufgeführt, die für die Slowakische Republik von besonderem Interesse sind. Diesen Biotopen bzw. Habitaten werden die Lepidopterenarten zugeschrieben, die in ganz besonderer Wiese an diese gebunden sind. Den einzelnen Arten sind die Futterpflanzen zugeordnet, die in diesen Habitaten vorkommen. Viele dieser Schmetterlinge gelten als Indikatorarten und sind z.T. lokal und selten.

(Günter Swoboda, Leverkusen)



BUSSMANN, M., HEINRICH, J. & PROTHMANN, R.:

Gaukler der Lüfte

Die Farbenpracht der Tagfalter.
Halde Großes Holz – Bergkamen
Paradies aus zweiter Hand

88 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen,

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Umwelt und Heimat e.V.
Lünen, 2010

Bestelladresse: DHR Medien
Rolf Prothmann, Allensteiner Str. 18
D-44534 Lünen
e-mail: rolf.prothmann@web.de
Preis (incl.Porto): 9.80 €

In einer A4-Broschüre mit vielen Farbabbildungen stellen die Autoren viele Tagfalter und einige Nachtfalter vor. Diese Darstellung ist sehr gut geeignet, dem Laien bzw. Anfänger einen Einstieg und Überblick über diese Insektengruppe zu geben. Gleichzeitig stellt das Heft die Tagfalterfauna einer rekultivierten Bergbauhalde vor. Gefördert wurde diese Veröffentlichung durch die NRW-Stiftung und die RAG.

Sehr zu empfehlen, besonders für Schüler und Naturliebhaber.

(Günter Swoboda, Leverkusen)

Vereinsnachrichten

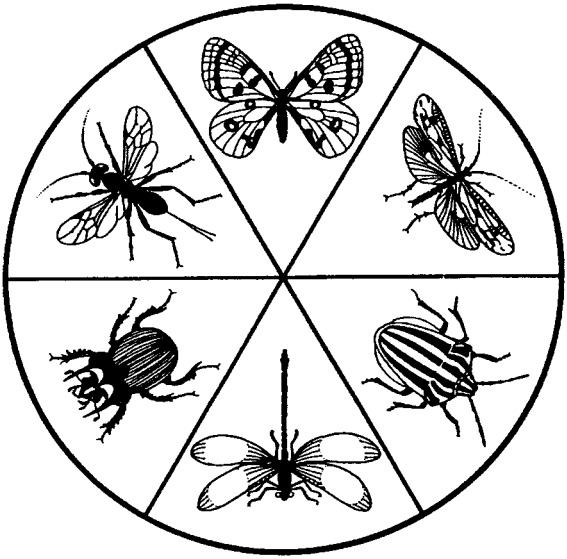
Nachruf Professor Dr. MANFRED ZAHN

Am 21.08.2010 ist Professor Dr. MANFRED ZAHN nach langem und erfüllten Lebensweg gestorben. Als langjähriger Direktor des Düsseldorfer Löbbecke Museum und Aquazoos war er in seiner schaffensreichen Amtszeit ein fairer und unseren Anliegen aufgeschlossener Hausherr seines Museums, an dem unser Verein seinen Sitz hat und in dem die Schmetterlingssammlung der Arbeitsgemeinschaft untergebracht ist. In allen Problemsituationen war er ein konstruktiver Gesprächspartner mit Verständnis dafür, die Interessen des Museums und des Vereins zur Deckung zu bringen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Wolfgang Vorbrüggen

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.



23. Westdeutscher Entomologentag

20. und 21. November 2010
im Aquazoo-Löbbecke Museum Düsseldorf

Vom 20. bis 21. November 2010 findet im Aquazoo-Löbbecke Museum, Kaiserswerther Str. 380 in Düsseldorf der 23. Westdeutsche Entomologentag statt. Veranstalter sind der Aquazoo-Löbbecke Museum und die Entomologische Gesellschaft Düsseldorf, unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Hartmut Greven.

Tagungsleitung: Dr. SILKE STOLL und Prof. Dr. HARTMUT GREVEN

Neben Vorträgen aus den Arbeitskreisen Hymenoptera, Coleoptera, aquatische Entomologie und Naturschutz finden folgende Vorträge aus dem Arbeitskreis Lepidopterologie (AK-Leiter PD Dr. WOLFGANG WIPKING) statt:

Samstag, 20. November (Vortragsraum)

11^{30} Uhr G. BUNTEBARTH (Clausthal-Zellerfeld), E. DIDMANIDZE (Tbilis) & V. PETROV (Tbilis):
Die Fauna der Zygaeniden in Georgien während der letzten 100 Jahre

12^{10} Uhr J. HABEL (Luxembourg):
Divers und differenziert: Die Phylogeographie des Blauschillernden Feuerfalters *Lycaena helle*

14^{30} Uhr T. LAUSSMANN (KÖLN) & A. RADTKE:
150 Jahre Lepidopterenbeobachtungen in Wuppertal – Auswirkungen von Klima- und Landschaftsveränderungen

15^{10} Uhr D. MADER (Walldorf):
Das letzte Paradies des Apollofalters (*Parnassius apollo*) in den Weinbergen und an den Waldrändern an den Steilhängen des Moseltales zwischen Koblenz und Trier

16^{10} Uhr T. SCHMIDT (Trier) & J. HABEL (Luxembourg):
Einmal Europa und Zurück: Die molekulare Biogeographie und Ökologie des Schachbrettfalter-Artenkomplexes *Melanargia galathea/lachesis*

10^{50} Uhr J. WILBRANDT (Düsseldorf):
Glanz in falschen Augen – UV-Reflexion und Schutzwirkung von Augenflecken auf den Flügeln von Schmetterlingen

18^{00} Uhr W. KUNZ (Düsseldorf):
Die Helioconiiden der Regenwälder – auf den Spuren von Henry Walter Bates

Anmeldung und Kontaktadresse:

Dr. Silke Stoll
Aquazoo-Löbbecke Museum
Kaiserswerther Str. 380
D-40200 Düsseldorf
Tel.: 0211-8996156, Fax: 021-8994493
e-mail: silke.dr_stoll@duesseldorf.de